



+

EXKLUSIVE GEOMANTISCH/RADIAESTHETISCHE STUDIENREISE TENERIFFA JÄNNER 2019 Auf den Spuren der Guanchen und ihrer Kraftorte!

WIRD AUFGRUND DES REGEN INTERESSES NACH EINER REISE IM JÄNNER 2018 WIEDERHOLT

Eine 10-tägige Studienreise führt uns im Januar 2019 zu den Kraftplätzen der Kanaren. Es ist eine außergewöhnliche Reise zum ursprünglichen Teneriffa und Gomera, abseits der Tourismusrouten. Einzelheiten und Reiseberichte nachzulesen im Radiästhesie-Journal 91/2018.

Veranstalter: Österreichischer Verband für Radiästhesie&Geobiologie
Reisezeit: 17.1. bis 26.01.2019
Flug: Wien VIE TFS 17.01.19 OS 0950-1415; TFS VIE 26.01.19 OS 1815-0020
München MUC TFS 17.01.19 X3 0600-0950; TFS MUC 26.01.19 X3 1055-1635
Hotel: Cristian & Tenerife Sur in Los Cristianos mit Halbpension
Reisebegleiterin für Radiästhesie/Geomantie: Rosa Schwarzl (Präsidentin ÖVRG)
Insel spezialistin: Mag. Gabriele Lukacs (Guide und Teneriffa-Resident)

LEISTUNGEN: Flug Wien/München–Teneriffa Süd-Wien/München (ca. 5h), Hotel, Halbpension, Transfers, Reisebus, Reiseleitung, Gruppen-Eintritte, sämtl. Gebühren. Fähre und Tagesreise nach Gomera.

PREISE 2019: circa €1.900.- im Doppelzimmer, €2.100.- im Einzelzimmer

Bei Interesse bitte baldigst buchen bzw. wenigstens voranmelden, da dieses Reiseziel im Winter sehr gefragt ist und wir bald die Details wie Flüge und Hotel fixieren müssen. **Bitte per Mail oder schriftlich anmelden und Name (lt. Reisepass), Adresse, Telefonnummer und Mailadresse angeben. Danke.**

Unter fachkundiger Anleitung von Rosi Schwarzl und der Reiseorganisatorin Gabi Lukacs erkundeten wir Kraftorte und einzigartige Naturwunder sowie historische Stätten der ehemaligen Ureinwohner, der Guanchen. Unter anderem die wenig bekannten Pyramiden von Guimar, die von Thor Heyerdahl entdeckt und wiederhergestellt wurden.

Eine Expedition durch den weltgrößten Lavatunnel cueva del viento und zum Vulkan-Krater des 3.718 m hohen Teide mit Besuch des größten Sonnenobservatoriums der Welt faszinierte selbst uns höhen- und bergerprobte Alpenbewohner. Von der gigantischen 9-Männer Pinie, konnten wir uns nicht losreißen. Und auch der Moringa-Garten mit dieser unglaublichen Heilpflanze begeisterte alle. Jeder Tag bescherte ein anderes highlight. Eine Schiffsreise auf die Nachbarinsel Gomera und eine Inselrundfahrt über schroffe Felsplateaus und durch Lorbeerwälder machte unsere Reise unvergessen.

Abgesehen von allen großartigen kulturellen, landschaftlichen und kulinarischen Höhepunkten, die wir genossen, war uns auch der Wettergott sehr freundlich gesinnt. Bei Badetemperaturen im Süden der Insel erholten wir uns von den eisigen Winden auf dem Viertausender. Feuer, Wind und Wasser sind die vorherrschenden Elemente dieser Inseln. Wir nahmen Kontakt auf mit den guten Geistern und der Energie der uralten Kraftorte. Die Höhlen, Quellen, Bäume und Versammlungsplätze der Guanchen begeisterten die Radiästheten und Geomanten. Die exotische Fauna und Flora war ein Leckerbissen für die Botaniker und Kräuterkundigen unter den Reiseteilnehmern. Ende Jänner durften wir uns auch über die beginnende Mandelblüte freuen, die ganze Landstriche in ein wogendes rosa Blütenmeer taucht.

Teneriffa ist eine Vulkaninsel, die sich im Laufe der Zeit durch mehrere Lava-Ausbrüche geformt hat, von denen der letzte 1909 stattfand. Die Insel weist einen großartigen Mix aus schroffen Gebirgen, dramatischen Landschaften und einem subtropischen Klima mit Durchschnittstemperaturen von 20-22°C im Winter auf. Nicht umsonst gab man diesen Inseln den Namen „Garten der Hesperiden“ oder „die glückseligen Inseln“.

DAS REISEPROGRAMM - Das Programm wurde von uns nach bestem Wissen ausgearbeitet, es können aber wetterbedingte Änderungen nötig sein. Bei Sturm fahren zB Boote und Fähren nicht. Wir haben KEINE Seilbahnfahrt auf den Teide (3.718 m) inkludiert, weil im Januar die Wahrscheinlichkeit eines sturmbedingten Ausfalls sehr groß ist. Das Programm ist eine vorläufige Planung, Änderungen vorbehalten.

1. Tag 17.01. **Ankunft** Transfer zum Hotel (ca.15km), Begrüßung. Danach Zeit für die Erkundung des Ortes.

2. Tag 18.01. **Feuer und Eis am Vulkan TEIDE**. Heute fasziniert die Fahrt zum Krater des 3718 m hohen Teide, dem höchsten Berg Spaniens (keine Seilbahnauffahrt). Wir bestaunen die gewaltige Pinie, den Lavasteinfelsen „Zeigefinger Gottes“ und wandern zum Tagoro (Versammlungsplatz der Guanchen). Zeit für eigene Erkundung. Danach ½ h Fahrt zum Observatorium (14,30 Führung 2h). Wir besuchen das weltgrößte Sonnenobservatorium und dürfen mit eigenen Augen durch die Teleskope schauen. Die Rückreise führt uns über, Villaflor, den höchstgelegenen Ort der Insel.
3. Tag 19.01. Es steht der **Kraftort Medano** auf unserem Programm. Wir besuchen eine der heiligsten Pilgerstätten, die Höhle des Hl. Pedro Betancur (Kraftort erkunden, 1h Aufenthalt für Mutung). Vormittags wäre ein Besuch des beliebten Samstag-Marktes zum Souvenireinkauf möglich. Am Nachmittag begeben wir uns auf eine geführte Wanderung durch das Naturreiservat San Blas. Auf uralten Wegen folgen wir den Guanchen zu ihren heiligen Plätzen. Erleben ihre harte Lebensweise und ihr Überleben in der wasserlosen, unwirtlichen Vulkanlandschaft. Eine unerwartete Überraschung rundet die ca. 1 stündige Wanderung ab.
4. Tag 20.01. Heute steht ein Besuch bei der „Patrona Canaria“, Maria Candelaria, auf dem Programm, deren Festtag am 2.2. gefeiert wird. Wir besuchen die Kathedrale mit der Schwarzen Madonna. Hier ist Zeit für eigene Mutungen. Danach spazieren wir entlang der Hafemole zur Höhlenkirche, wo die ursprüngliche Marienstatue im 13. Jahrhundert übers Meer an Land „geschwebt“ sein soll. Auf dem Hauptplatz erwarten uns nette Cafes. Ein Spaziergang durch die Altstadt zu den überlebensgroßen Statuen der Guanchenkönige mit ihren Herrschaftssymbolen rundet den Besuch ab.
5. Tag 21.01. **Puerto de la Cruz**. 1,5 stündige Fahrt in den Norden der Insel. Endlich geht's zum Shoppen in die Touristenhochburg Puerto. Vorher wollen wir aber den weltberühmten botanischen Garten erkunden, wo die tropischen Überseepflanzen akklimatisiert wurden, bevor sie die Barockgärten der europäischen Adligen zierten. 300-jährige Methusalems stehen neben seltsamen Gewächsen, wie dem „Würgerbaum“ oder dem „Leberwurstbaum“. Ein Leckerbissen (nicht wirklich), aber für Botaniker und Fotografen.
6. Tag 22.01. Heute geht's zum weltberühmten **Drachenbaum in Icod**, zu vergessenen Pyramiden und in eine Lavaröhre. Nach 1 stündiger Fahrt über das Tenogebirge erreichen wir zunächst St. Barbara, wo es völlig unbekannte Stufen-Pyramiden zu entdecken gibt. Die weltweit einzige 6-seitige Pyramide steht bis dato unerforscht und vergessen in einem privaten Kartoffelacker. Wir pirschen durch Gestrüpp und erklimmen das ca. 10 m hohe Bauwerk. Danach erkunden wir die Stadt Icod. In der Kathedrale S. Marcos befindet sich das größte Silberfiligran Kreuz der Welt (Mutungszeit vorgesehen). **Highlight:** Das Wahrzeichen von Icod, der tausendjährige Drachenbaum kann in einem umzäunten Gelände gegen Eintritt besichtigt werden. Dort gibt es auch ein sehenswertes Höhlenlabyrinth mit einer Guanchen-Mumie. Um 14⁰⁰ treffen wir bei der **cueva del viento** ein, einem der größten Lavatunnels der Welt.
7. Tag 23.01. **La Gomera**. Eine 1-stündige Schiffsreise bringt uns vom Hafen Los Cristianos auf die Nachbarinsel La Gomera. Dort fahren wir mit dem eigenen Bus in die berühmten Lorbeerwälder und erkunden „el silbo“, die Pfeifsprache der Einwohner. Nach einem typisch kanarischen Mittagessen spazieren wir durch malerische Dörfer, wo die Zeit stillzustehen scheint. Hotelburgen findet man hier nicht. Das Leben ist noch sehr ursprünglich. Bauern, Hirten und Fischer sind die Nachfahren der Atlanter, die einst hier gestrandet sind.
8. Tag 24.01. **Pyramiden von Güimar**, das missing link zwischen Ägypten und Südamerika, von Thor Heyerdahl entdeckt und zugänglich gemacht. Die riesige Anlage mit 6 Stufenpyramiden, einem Volkskunde-Museum, einem Arznei- und Giftgarten (pflücken leider verboten) und dem Kon-Tiki Museum ist ein Muss für alle Heyerdahl-Fans und Pyramidologen. **highlight:** Mittag+ Nachmittag verbringen wir auf einem besonderen Kraftplatz, dem „Moringagarden“. Bei einer 1-stündigen geführten Wanderung (500 m) erfahren wir alles über diese erstaunliche Heilpflanze. Der Chef kocht für uns eine Gemüsepaella aus dem eigenen Garten. Danach wandern wir zur Königshöhle der Guanchen, wo seit 4.000 Jahren die Muttergöttin verehrt wird.
9. Tag 25.01. **Santiago und Masca**. Heute geht's zur Quelle der Guanchin, einem Kraftplatz der zum Kalvarienberg umgebaut wurde. In der kleinen Dorfkirche kann zum „Sau-Toni“ gebetet und der Candelaria geopfert werden. Danach wagen wir uns über Serpentina und Haarnadelkurven entlang einer schmalen Straße neben schaurigen Abgründen über den Tenopass hinunter nach Masca. Eine Mutprobe nur für Schwindelfreie oder sonst „Augen zu und durch“. Wir spazieren durch das winzige Dorf auf einer Felsnadel und zum Kraftplatz mit dem Riesenbaum. Urige Lokale stehen für den kleinen Hunger zur Verfügung. Der Blick in die schwindelerregende Schlucht genügt. Die 6-stündige Trekkingtour sollen andere machen.
10. Tag 26.01. Nach ereignisreichen Tagen mit highlights am laufenden Band geht auch der schönste Urlaub zu Ende und der Flieger zurück nach Hause.

Wir freuen uns auf interessante, gemeinsame Erlebnisse bei dieser außergewöhnlichen Reise.

Herzliche Grüße Rosa Schwarzl, Mag. Gabriele Lukacs

Die Teilnahme an der Reise erfolgt auf eigene Gefahr, jede Haftung ausgeschlossen! Wir verweisen auf unsere Datenschutzerklärung auf der Homepage unter Downloads und bitte um Kenntnisnahme und Zustimmung bei Anmeldung.